

unter Nr. 1506 die Gesellschaft in Firma „**Motasan-Werke Aktiengesellschaft**“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. und 23. März 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist in erster Linie die Herstellung und der Vertrieb von Kaffeesatzmitteln, die mit dem angemeldeten Vorzeichen „**Motasan**“ bezeichnet werden sollen, sowie von diätetischen Nahrungs- und Genußmitteln, ferner die Errichtung und der Betrieb von Fabriken, die diese Kaffeesatz- und Nahrungsmittel produzieren und die Beteiligung an solchen oder ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt 100 Millionen Mark. Meiniges Vorstandsmitglied ist der Kaufmann Fritz Blacha in Danzig. Falls der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, muß die Gesellschaft durch zwei Mitglieder des Vorstandes oder durch ein Mitglied des Vorstandes und einen Prokuristen vertreten werden. Der Aufsichtsrat kann jedoch im Falle des Vorhandenseins mehrerer Vorstandsmitglieder einzelnen Mitgliedern alleinige Vertretungsbefugnis übertragen. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital der Gesellschaft ist in 10000 Aktien über je 10000 Mark zerlegt. Die Aktien lauten auf den Inhaber und werden zum Nennwert ausgegeben. Der Vorstand besteht nach der Bestimmung des Aufsichtsrates aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Mitglieder werden von dem Aufsichtsratsvorsitzenden in Gemeinschaft mit seinem Stellvertreter bestellt. Mit Genehmigung des Aufsichtsratsvorsitzenden oder seines Stellvertreters kann der Vorstand Prokuristen und Handlungsberechtigten ernennen. Die Generalversammlung wird vom Vorstand oder Aufsichtsrate durch öffentliche Bekanntmachung wenigstens am 21. Tage vor dem für die Generalversammlung bestimmten Tage berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Kaufmann Waldemar Janzen in Danzig, Kaufmann Paul Wenzel in Danzig-Langfuhr, Kaufmann Ewald Mose in Oliva, Kaufmann Bernhard Hohmann in Danzig und Dr. Erich Moritz in Danzig-Langfuhr. Die 5 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Dr. August Weber in Berlin, Kaufmann Curt Heinig in Landshut in Bayern und Reichshauptmann Max Doerksen in Gr. Zünder. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

bei Nr. 13 betreffend die Gesellschaft in Firma „**Danziger Allgemeine Zeitung Aktiengesellschaft**“ in Danzig: Die Generalversammlung vom 5. Januar 1923 hat die Erhöhung des Grundkapitals um einen Betrag bis zu 6 Millionen Mark beschlossen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 Millionen 058 300 Mark. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zum Kurse von 200 %. Öffentliche

Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen fortan noch durch den Staatsanzeiger für Danzig;

bei Nr. 295 betreffend die Gesellschaft in Firma „**Hansa Transport Aktiengesellschaft Filiale Danzig**“ in Danzig, Zweiniederlassung der in Breslau unter der Firma „**Hansa Transport Aktiengesellschaft**“ bestehenden Hauptniederlassung: Gemäß dem durchgeführten Beschlusse der Generalversammlung vom 30. September 1922 ist das Grundkapital von 9 Millionen Mark um 3 Millionen 500 000 M erhöht und beträgt jetzt 12 Millionen 500 000 M. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Von den 3 500 000 M neuen Stammaktien wird ein Betrag von 2 000 000 M zum Kurse von 150 %, der Rest von 1 500 000 M zum Kurse von 165 % ausgegeben;

bei Nr. 896 betreffend die Gesellschaft in Firma „**Danziger Sägewerks Aktiengesellschaft**“ in Danzig: Carl Liedtke und Walter Siebje sind als Vorstandsmitglieder abberufen. Das Vorstandsmitglied Karl Kottmann ist jetzt allein vertretungsberechtigt;

bei Nr. 960 betreffend die Gesellschaft in Firma „**Polnisch-Danziger Eisenkonzern Aktiengesellschaft**“ **Polsto-Gdansk** Konzern **Zelaza S. A.** in Danzig: An Karol Jarnatowski in Danzig ist Prokura erteilt. Er ist in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt;

bei Nr. 1414 die Gesellschaft in Firma „**Commercialbank Aktiengesellschaft in Danzig**“ in Danzig: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 20. Februar 1923 ist der Fürst Heinrich Woroniecki in Warschau zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt.

Danzig, den 26. März 1923.

Amtsgericht, Abtl. 10.

640 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 3. April 1923 eingetragen:

unter Nr. 1507 die Gesellschaft in Firma „**Osten-Konzern für Handel und Verkehr, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Januar 1923 abgeschlossen. Jeder Gesellschafter ist berechtigt, die Gesellschaft mit vierteljährlicher Kündigungsfrist zu kündigen. Gegenstand des Unternehmens ist An- und Verkauf und Vermittlung von Haus- und Grundbesitz und Handel mit Waren aller Art. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Stammkapital beträgt 90 000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Wladislaus Druschkowski in Danzig;

unter Nr. 1508 die Gesellschaft in Firma „**Carl Dreschner & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. Februar 1923 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist bis zum 31. Dezember 1923 bestimmt. Wird der Vertrag nicht drei Monate vor Ablauf gekündigt, so verlängert er sich jeweils um ein weiteres Jahr. Gegenstand des Unternehmens ist der Ein- und Verkauf von Waren aller Art sowie die Ausführung

von Handelsgeschäften aller Art. Das Stammkapital beträgt eine Million Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Carl Dreschner und Bruno Janzen in Danzig. Jeder von ihnen ist selbständig zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1509 die Gesellschaft in Firma „Groß & Gugel, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. Februar 1923 abgeschlossen. Jeder Gesellschafter ist befugt, die Gesellschaft mit sechsmonatlicher Frist zu kündigen. Dasselbe tritt im Falle des Todes eines Gesellschafters in Liquidation. Gegenstand des Unternehmens ist Herstellung und Vertrieb von Baumaterialien aller Art und sonstige Handelsgeschäfte aller Art, ebenso Import und Export. Das Stammkapital beträgt eine Million Mark. Geschäftsführer sind der Architekt Wladislaus Groß in Danzig und der Baumeister Lazar Gugel in Joppot. Jeder von ihnen ist selbständig zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1510 die Gesellschaft in Firma „Zygmunt Szpиро, Handels- und Industriehaus mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. Februar 1923 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Großhandel insbesondere mit Landesprodukten und Holz sowie die industrielle Bearbeitung und Verarbeitung von Holz. Das Stammkapital beträgt 500 000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Zygmunt Szpиро in Joppot. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1511 die Gesellschaft in Firma „J. Josselowitz Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 16. März 1923 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb des unter der Firma Sidor Josselowitz Zweigniederlassung Danzig in Danzig betriebenen Geschäfts, welches den Holzgroßhandel zum Gegenstande hat, und die Fortführung dieses Geschäfts. Das Stammkapital beträgt 500 000 Mark. Die Gesellschaft wird, wenn nur ein Geschäftsführer bestellt ist, durch diesen, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Sidor Josselowitz in Frankfurt a. M. Dem Kaufmann Erwald Gröbger in Danzig ist Prokura erteilt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 284 betreffend die Firma „Ferdinand Browe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der stellvertretende Geschäftsführer Helmuth Sköllin

ist durch Tod ausgeschieden. Die Gesamtprokura des Johannes Claassen und Erich Gottschall in Danzig ist erloschen. Dem Johannes Claassen ist Einzelprokura erteilt:

bei Nr. 481 betreffend die Firma „Baumigro, Baumittel - Großhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschluss vom 28. März 1923 ist die Firma geändert in: „Baumar-, Baumaterialien - Großhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“;

bei Nr. 546 betreffend die Firma „H. J. Hevelke, Import & Export, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschluss vom 1. März 1923 ist die Gesellschaft aufgelöst. Zu Liquidatoren sind die bisherigen Geschäftsführer Kaufmann Julius Hevelke und Buchhalterin Helene Hevelke in Danzig mit der Maßgabe bestellt, daß beide nur gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft befugt sind;

bei Nr. 740 betreffend die Firma „Gebrüder Niszerowitsch, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesellschafterversammlung vom 31. Januar 1923 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 1 950 000 Mark beschlossen. Dieser Betrag ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt zwei Millionen Mark;

bei Nr. 1008 betreffend die Firma „Waldholz, Export- und Import Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Geschäftsführer Isaac Kay ist ausgeschieden;

bei Nr. 1017 betreffend die Firma „Kappa, Mercantile Company Limited, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschluss vom 18. Januar 1923 ist das Stammkapital um 5 700 000 Mark auf 6 000 000 Mark erhöht. Der Betrag von 5 700 000 Mark ist durch Uebernahme gedeckt;

bei Nr. 1226 betreffend die Firma „Finanz- und Handelshaus Feldmann, Ehringer, Pawil & Co. mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Dem Bernhard Herfart in Danzig ist Gesamtprokura derart erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist.

Danzig, den 3. April 1923.

Amtsgericht, Abt. 10.

641 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 6. April 1923 eingetragen:

unter Nr. 1512 die Gesellschaft in Firma „Baumigro, Baumittel - Großhandel, Kommanditgesellschaft auf Aktien“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. Februar 1923 festgestellt. Die Gesellschaft ist für die Zeit bis zum 31. Dezember 1973 errichtet. Durch Beschluss der Generalversammlung der Kommanditisten kann mit Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafter und des Aufsichtsrats eine längere Dauer auf eine fernere bestimmte Zeit die jedesmal, fünfzig Jahre nicht übersteigt, festgesetzt oder die Auflösung der Gesellschaft vor Ablauf der festgesetzten Zeit geschlossen werden. Gegenstand des Unter-

nehmens ist der Handel mit Baumaterialien und technischen Artikeln aller Art und die Beteiligung an gleichartigen und ähnlichen Unternehmungen und der Erwerb von solchen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt 125 Millionen Mark. Sind mehrere persönlich haftende Gesellschafter vorhanden, so sind entweder zwei von ihnen oder ein persönlich haftender Gesellschafter und ein Prokurist gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Otto Polster, Erich Geppelt und Kurt Siegmund in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist eingeteilt in 12500 auf den Inhaber lautende Aktien zu je 10000 Mark. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zum Nennbetrage zuzüglich eines Aufschlages von 15% zur Verrechnung auf die durch die Gründung entstehenden Kosten. Zur Aufnahme eines persönlich haftenden Gesellschafters ist die Zustimmung der Mehrheit der übrigen und von wenigstens zwei Dritteln der zur Zeit vorhandenen Mitglieder des Aufsichtsrats erforderlich. Die Generalversammlungen der Kommanditisten werden vom Aufsichtsrate oder den persönlich haftenden Gesellschaftern durch öffentliche Bekanntmachung mit einer Frist von 20 Tagen einberufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Kaufmann Otto Polster, Kaufmann Erich Geppelt, Kaufmann Kurt Siegmund, Bankdirektor Dr. Erich Stürmer, Bankdirektor Kurt Trebstein, Ingenieur Franz Waechter, Fabrikbesitzer Wilhelm Skerle, Rechtsanwalt und Notar Wilibald Niemissen und Prokurist Max Jauke, sämtlich in Danzig. Diese neun Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Bankdirektor Dr. Erich Stürmer, Rechtsanwalt und Notar Wilibald Niemissen, Bankdirektor Kurt Trebstein, Ingenieur Franz Waechter, Landrat Paul Walzer, Fabrikbesitzer Wilhelm Skerle, Bankdirektor Fritz Bade und Rechtsanwalt und Notar Dr. Kurt Heise, sämtlich in Danzig. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht der persönlich haftenden Gesellschafter, des Aufsichtsrates und der Revisionen kann bei Gericht sowie dem Prüfungsbericht der Revisionen auch bei der Handelskammer in Danzig Einsicht genommen werden:

unter Nr. 1513 die Gesellschaft in Firma „Carbolyt, Aktiengesellschaft für Kohlengroßhandel“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. November 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Kohlen sowie mit Waren aller Art. Die Gesellschaft ist befugt, sich an gleichartigen Unternehmungen in jeder gesetzlich zulässigen Form zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt 5 Millionen Mark. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, einzelnen Mitgliedern des Vorstandes die Befugnis zu

erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Vorstandsmitglieder sind der Ingenieur Karl Eberdorff in Danzig und der Kaufmann Dr. Theodor Richter in Danzig-Langfuhr. Letzterer ist ermächtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 5000 Aktien zu je 1000 Mark zerlegt. Die Aktien lauten auf den Inhaber und werden zum Nennbetrag ausgegeben. Der Vorstand besteht aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern und wird durch den Aufsichtsrat bestellt. Die Berufung der Generalversammlung geschieht durch öffentliche Bekanntmachung. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Kaufmann Bruno Münch, Kaufmann Carl Neumann, Fräulein Lucie Klein, Kaufmann Robert Freywald und Fräulein Maria Sadowski. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Ingenieur Ernst Nietner in Kalto- witz, Kaufmann Wolf Stratmann in Danzig-Langfuhr und Frau Dr. Helene Richter geb. Bais in Danzig-Langfuhr. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden:

unter Nr. 1514 die Aktiengesellschaft in Firma „Lloydbank Aktiengesellschaft“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Februar 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bank- und Handelsgeschäften aller Art einschließlich der Grundstücksgeschäfte sowie die Unterstützung von Handel und Gewerbe. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmungen, die mit Geschäften der vorstehend bezeichneten Art im Zusammenhange stehen, in jeder zulässigen Form zu beteiligen oder sie zu erwerben. Das Grundkapital beträgt 50 Millionen Mark. Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen vertreten. Stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen hinsichtlich der Vertretungsbefugnis den ordentlichen Mitgliedern gleich. Vorstandsmitglieder sind der Bankdirektor Baron Walter von Ungern-Sternberg und der Bankier Bernhard Stangenberg in Danzig-Langfuhr. An Wolf v. Boetticher in Danzig-Langfuhr ist Gesamtprokura erteilt. Er ist in Gemeinschaft mit einem ordentlichen oder stellvertretenden Vorstandsmitgliede zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Als nicht eingetragen wird bekannt gegeben: Das Grundkapital ist in 5000 Aktien über je 10000 Mark zerlegt. Davon lauten 500 Stück auf den Namen, die übrigen auf den Inhaber. Die Aktien werden zum Nennwerte ausgegeben. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt. Er muß mindestens 2 Mitglieder umfassen. Die Generalversammlung wird durch den Vorstand oder den Aufsichtsrat durch öffentliche Bekanntmachung spätestens am 21. Tage vor der Generalversammlung einberufen. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in dem

Danziger Staatsanzeiger. Die Gründer der Gesellschaft sind: Bankdirektor Baron Walter von Ungern-Sternberg in Danzig-Langfuhr, Kaufmann Karl Küster in Danzig-Langfuhr, Kaufmann Willy Zutrauen in Zoppot, Forstmeister a. D. Gustav Busck in Danzig-Langfuhr, Kaufmann Werner Küster in Lodz, Bankier Bernhard Stangenberg in Danzig-Langfuhr und Bankbeamter Wolf von Voetticher in Danzig-Langfuhr. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind Kaufmann Karl Küster, Danzig-Langfuhr, Kaufmann Willy Zutrauen, Zoppot und Forstmeister a. D. Gustav Busck in Danzig-Langfuhr. Die mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücke, insbesondere der Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren können bei Gericht eingesehen werden. Derselben kann der Bericht der Revisoren bei der Handelskammer eingesehen werden:

unter Nr. 1516 die Gesellschaft in Firma „Danziger Landwirtschaftshilfe, Aktiengesellschaft“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. März 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Großbetrieb des Warengeschäfts in landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln einschließlich Maschinen und in landwirtschaftlichen Erzeugnissen; der Betrieb aller damit im Zusammenhang stehenden Lagerhaus- und Handelsgeschäfte sowie die Beteiligung an anderen Unternehmungen gleichen Gegenstandes in jeder Geschäftsform. Das Grundkapital beträgt 1040000 Mark. Die Gesellschaft wird, wenn mehrere Vorstandsmitglieder vorhanden sind, von zwei Vorstandsmitgliedern oder von einem Vorstandsmitglied und einem Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Jedoch ist der Aufsichtsrat befugt, bei Vorhandensein mehrerer Vorstandsmitglieder einzelnen von ihnen die Alleinvertretung der Gesellschaft zu übertragen. Vorstandsmitglieder sind: Verregierungsrat a. D. Senator Karl Kette in Zoppot, Direktor Hugo Siewert und Rechtsanwalt Heinrich Schwegmann in Danzig-Langfuhr. Als nicht eingetragen wird bekannt gegeben: Das Grundkapital ist eingeteilt in 10 Aktien der Serie A zu 100000 Mark und 4 Aktien der Serie B zu 10000 Mark. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zum Nennwerte. Der Vorstand besteht aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Er wird von dem engeren Ausschuss des Aufsichtsrates bestellt. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt auf Beschluss des Aufsichtsrates oder durch den Vorstand durch öffentliche Bekanntmachung 17 Tage vor der Generalversammlung. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in dem Danziger Staatsanzeiger. Gründer der Gesellschaft sind: Bankdirektor Willy Stöhr in Danzig-Langfuhr, Prokurist Arthur Goebel in Danzig-Langfuhr, Prokurist Ernst Hoffmann in Danzig, Prokurist Max Hempel in Danzig und Prokurist Max Men in Danzig. Sämtliche Aktien sind von den Gründern übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Amtsrat Friedrich

v. Kries, Zoppot, Gutsbesitzer Max Eichholz, Pommmerhöbe und Senator Gutsbeiger Franz Zehm in Lieffau. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

bei Nr. 54 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „Brauerei Englisch Brunnen“ in Elbing: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 514 betreffend die Firma „Danziger Handels-Compagnie, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Nach dem Beschlüsse der Generalversammlung vom 20. März 1923 soll das Grundkapital durch Ausgabe von 16000 Stück Inhaberaktien über je 5000 Mark um 80 Millionen Mark erhöht werden. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 100 Millionen Mark. Durch Beschluss derselben Generalversammlung ist der gesamte Gesellschaftsvertrag unter Berücksichtigung aller bisher beschlossenen Änderungen neu gefasst. Er gilt jetzt in der Fassung der Niederschrift vom 20. März 1923. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Von den 80 Millionen Mark neuer Aktien werden ausgegeben: 35 Millionen Mark Stammaktien zum Kurse von 100 %; 40 Millionen Mark Stammaktien zum Kurse von 135 % und 5 Millionen Mark Vorzugsaktien zum Kurse von 160 %. Die Vorzugsaktien haben doppeltes Stimmrecht und bei Auflösung der Gesellschaft Anspruch auf vorzugsweise Rückzahlung des Nennbetrages und des gezahlten Aufgelbes;

bei Nr. 608 betreffend die Firma: „Bank Warszawa-Gdansk, Spółka Akcyjna (Warschauer-Danziger Bank, Aktiengesellschaft) Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Warschau: Die Gesamtprokura des Mieczysław Żaladowski und des Georg Nathan ist erloschen. Dem Lucjan Polinski in Danzig ist auf den Betrieb der hiesigen Zweigniederlassung beschränkte Gesamtprokura derart erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist;

bei Nr. 1062 betreffend die Firma „Danziger Draht- und Nägelfabrik, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Generalversammlung vom 20. November 1922 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 4 Millionen Mark beschlossen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 12 Millionen Mark. Die Kaufleute Mahzner und Wassermann sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Direktor Benno Adler in Danzig ist zum weiteren Vorstandsmitgliede bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die neuen Aktien werden zum Kurse von 300 % ausgegeben;

bei Nummer 1093 betreffend die Firma „Kreditbank in Danzig, Aktiengesellschaft“: Bankdirektor Friedrich Grüne ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Kaufmann Ernst Krest in Danzig-Langfuhr ist zum Vorstandsmitglied bestellt;

bei Nr. 1230 betreffend die Firma „Georg Schmidhals, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Generalversammlung vom 8. März 1923 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 30 Millionen Mark durch Ausgabe von 3000 Inhaberaktien über je 10000 Mark beschlossen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 50 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Ausgabe der neuen Aktien zum Kurse von 125 % erfolgt:

bei Nr. 1396 betreffend die Firma „Danziger Sägeindustrie und Holzhandlung, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Kaufmann Johannes Strauch ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Statt seiner ist Kaufmann Waldemar Herngreen in Danzig zum ersten Direktor bestellt:

bei Nr. 1418 betreffend die Firma „Holzindustrie Vignea, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Kaufmann Abraham Brün in Warschau ist zum weiteren ordentlichen Vorstandsmitglied, Kaufmann Baruch Serod in Danzig zum stellvertretenden Vorstandsmitgliede bestellt. An Elias Kowartowski in Warschau ist Procura erteilt.

Danzig, den 6. April 1923.

Amtsgericht, Abtl. 10.

9. Genossenschaftsregister.

642 In unser Genossenschaftsregister ist heute bei Nr. 20 (Tiegenhöfer Viehverwertungs-genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Tiegenhof) eingetragen worden, daß die Vertretungsbefugnis der Liquidatoren beendet ist. Die Firma ist demgemäß im Genossenschaftsregister gelöscht worden.

Amtsgericht Tiegenhof, den 12. April 1923.

12. Konkurse.

643 Das Konkursverfahren über das Vermögen und den Nachlaß des Majors a. D. Udo von Knobelsdorff in Joppot wird, weil eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist, eingestellt.

Amtsgericht Joppot, 4. April 1923.

13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.

644 Hierdurch mache ich bekannt, daß die Gesellschaft Baltipol Baltisch-Polnische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung zu Danzig durch Gesellschaftsbeschluß aufgelöst ist und sich in Liquidation befindet. Ich bin zum Liquidator ernannt.

Ich fordere die Gläubiger der Gesellschaft auf, sich bei derselben zu melden.

Danzig, den 11. April 1923.

Salomon Haske, Liquidator.

Industrie-Werke A.-G. Danzig.

645 Die Aktionäre werden zu der am 8. Mai d. J., vormittags 11 Uhr, in den Geschäftsräumen des Werkes Danzig, Reitergasse 12—15, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung hierdurch eingeladen.

Aktionäre, welche ihr Stimmrecht nach Maßgabe des Satzes 14 der Satzungen ausüben wollen, müssen ihre Aktien oder die darüber lautenden Hinterlegungsscheine mit einem doppelten, der Zahlenreihe nach geordneten Nummernverzeichnis spätestens drei Werktage vor dem Termin der Generalversammlung bei der Filiale der Deutschen Bank in Braunschweig, desgleichen bei der Filiale Danzig, bei einem Notar, bei dem Vorstand der Gesellschaft während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden gegen Empfangsbekundigung hinterlegen und bis nach der Generalversammlung daselbst belassen.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1922 mit Jahresabschluss und Gewinn- und Verlust-Rechnung kann in dem Geschäftslokal der Gesellschaft eingesehen werden.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des mit den Bemerkungen des Aufsichtsrats versehenen Berichtes des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1922, sowie der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung vom 31. 12. 22.
2. Beschlußfassung über die Vorlagen und über die Verwendung des Reingewinns.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
4. Wahl der Aufsichtsratsmitglieder.
5. Satzungs-Änderungen der Sätze 10, 12 und 13 Satz 10 bezüglich der Amtsdauer der Aufsichtsrats-Mitglieder, Satz 12 bezüglich Vergütung der Aufsichtsrats-Mitglieder, Satz 13 bezüglich der Befugnisse des Vorstandes.

Danzig, den 17. April 1923.

Der Vorstand.

Brieche. Tretau.

646 Zu einer Genossenschaftsversammlung der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Freie Stadt Danzig im Dienstgebäude der Landesversicherungsanstalt zu Danzig, Karrenwall Nr. 2, Zimmer Nr. 29, am Mittwoch, den 9. Mai 1923, vormittags 12 Uhr, werden die Herren Vertreter hierdurch ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Wahl von drei nicht beamteten Vorstandsmitgliedern und deren Stellvertreter für die Berufsgenossenschaft.
2. Bestellung eines besonderen Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnungen der Berufsgenossenschaft.

Danzig, den 12. April 1923.

Der Vorsitzende des Genossenschaftsvorstandes.

In Vertretung: Grenzenberg.

Bilanz und Gewinn- und Verlust-Konto der AEG
Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft, Danzig 1922.

| Aktiva | Bilanz-Konto. | Passiva | |
|--|-----------------------|---|-----------------------|
| | M | M | |
| Kassa-Konto | 809 845,66 | Kapital-Konto | 300 000,00 |
| Konto-Korrent-Konto Debitoren | 57 985 516,42 | Reservefonds-Konto | 30 000,00 |
| Waren-Konto | 206 794 172,52 | Konto-Korrent-Konto Kreditoren | 262 254 371,64 |
| Inventar-Konto | 376 490,00 | Gewinn- und Verlust-Konto | 3 381 652,96 |
| | <u>265 966 024,60</u> | | <u>265 966 024,60</u> |

Gewinn- und Verlust-Konto.

| | M | | M |
|---------------------------------------|----------------------|--|----------------------|
| Handlungs- und Kosten-Konto | 26 465 903,59 | Bilanz-Konto Vortrag aus 1921 | 6 970,43 |
| Steuern-Konto | 3 556 673,94 | Geschäftsgewinn 1922 | 33 397 260,06 |
| Bilanz-Konto Reingewinn | 3 381 652,96 | | |
| | <u>33 404 230,49</u> | | <u>33 404 230,49</u> |

Der Vorstand.

Bergmann.

Fiedler.

Gewinnverteilung:

| | M |
|---|---------------------|
| Werterhaltungskonto | 3 000 000,00 |
| Reservefonds-Konto | 70 000,00 |
| Tantieme-Konto Vergütung a. d. Aufsichtsrat | 100 000,00 |
| Dividenden-Konto 50 % Dividende auf M 300 000,00 | 150 000,00 |
| Vortrag für 1923 | 61 652,96 |
| | <u>3 381 652,96</u> |

648 Die Aktionäre der Danzig-Olivaer Lackfabrik, Aktiengesellschaft werden hierdurch aufgefordert, Interimscheine sowie die von der Gesellschaft ausgestellten Zwischenscheine einzulösen. Die Aktien können gegen Aushändigung der Interimscheine bzw. der Zwischenscheine bei der „Color“ Leim- und Kittfabrik, G. m. b. H., Danzig, Weidengasse 35/38 (Gewehrfabrik), in der Zeit von 9—1 und 3—6 in Empfang genommen werden.

Danzig-Oliva, den 12. April 1923.

Danzig-Olivaer Lackfabrik, Aktiengesellschaft.

Verein Lehrerinnen-Feierabendhaus.

649 Die Mitglieder werden zur Ordentlichen Generalversammlung zu Dienstag, den 1. Mai, nachm. 5 Uhr, in die Aula der Scherlerschen Schule, Roggenpfehl 16, eingeladen.

Tagesordnung:

- Wahl einer Vorsitzenden und des Vorstandes,
- Wahl zweier Kassenprüfer,

- Entlastung des Vorstandes auf Grund der von diesem vorgelegten Jahresrechnung und Vermögensübersicht,
- Verkauf des Grundstücks Oliva mit dem Lehrerinnen-Feierabendhaus und Vorlegung des Vertragsentwurfs,
- Änderung der Satzungen mit Rücksicht auf die veränderten Verhältnisse und auf den Verkaufsvertrag.

Sollte die Generalversammlung für die Punkte d und e nicht beschlussfähig sein, findet sofort nach Schluss der ordentlichen eine Außerordentliche Generalversammlung zur Erledigung der Tagesordnung statt.
Danzig, den 17. April 1923.

Der Vorstand.

F. Wieser. G. Albrecht.

650 Ordentliche Generalversammlung am Dienstag, den 8. Mai 1923, nachmittags 5 Uhr, in den Geschäftsräumen der Ostdeutschen Landgenossenschaft, E. G. m. b. H. in Danzig, Hansaplatz 2 a

Die Tagesordnung lautet:

1. Vorlegung des Geschäftsberichtes nebst Gewinn- und Verlustberechnung.
2. Bericht des Aufsichtsrates über die von ihm vorgenommene Revision der Genossenschaft.
3. Genehmigung der Bilanz und Entlastungserteilung des Vorstandes.
4. Beschlußfassung über Verteilung von Gewinn und Verlust.
5. Statutenänderung betreffend § 3 — Gegenstand des Unternehmens.
6. Verschiedenes.

Ostdeutsche Landgenossenschaft
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Weber. Palfner.

Nachtrag zur Generalversammlung der Danziger Lack- und Farbenwerke A.-G.

651 Die ordentliche Generalversammlung findet nicht am 2., sondern am Montag, den 7. Mai 1923, nachmittags 4 Uhr, im Büro des Notars Herrn Justizrat Zander, Danzig, Langgasse 20, statt.

Die Gewinnanteilscheinbogen der alten Aktien sind baldmöglichst nach der Generalversammlung zwecks Abstempelung durch das Verkehrs-Steueramt bei dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats Herrn Generaldirektor Dr. Peisker, Danzig, Neugarten 2, „Bistula A.-G.“ einzureichen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats:
i. B. Moeller.

Bekanntmachung der Hochschul-Wirtschaftsgenossenschaft
Danzig e. G. m. b. H.

652 Zu der im Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil II vom 30. 12. 22 Nr. 63 Ziff. 523 veröffentlichten Bilanz der Genossenschaft ist folgendes nachzutragen:

Zu den am Beginn des Geschäftsjahres 21, 22 vorhandenen 8 Genossen traten im Laufe des Geschäftsjahres 588 zu und 20 aus, sodaß die Zahl der Genossen am 30. September 576 betrug.

Im Laufe des Geschäftsjahres ist das Gesamtgeschäftsguthaben = Gesamthaftsumme der Genossen um 86100 Mark vermehrt worden. Es beträgt die Gesamthaftsumme aller Genossen am Jahreschluß 87600 Mark.

Danzig-Langfuhr, den 13. April 1923.
Hoffheinz. Diegner.

14. Verschiedene Bekanntmachungen.

653 In die Liste der bei dem hiesigen Landgerichte und Amtsgerichte zugelassenen Rechtsanwälte ist heute der bisherige Gerichtsassessor Dr. Rosenthal zu Danzig eingetragen worden.

Danzig, den 11. April 1923.

Der Gerichtspräsident.

654 Die von den französischen Besetzungstruppen in der E. Marks'schen Druckerei zu Mülheim (Ruhr) beschlagnahmten fertig gedruckten, aber noch nicht an die Reichsbank abgelieferten und von dieser noch nicht übernommenen Formulare von Zwanzigtausendmarknoten besitzen die Eigenschaft gültiger Banknoten nicht und werden deshalb von der Reichsbank nicht eingelöst. Wir warnen vor der Annahme dieser Noten. Sie sind kenntlich daran, daß sie in der linken unteren Ecke der Vorderseite (Schriftseite) über dem Stempel den Doppeltrennbuchstaben M X tragen.

Die weitere Anfertigung derartiger Noten ist eingestellt.

Berlin, den 13. April 1923.

Reichsbank-Direktorium.

Havenstein. v. Glasenapp.

15. Eintragungen in die Patent- und Zeichenrolle.

655 Es sind eingetragen:

1. In die Patentrolle

Es bedeuten:

Die fettgedruckte Zahl = die laufende Nummer des Patents, die Ziffern nebst Buchstaben nach der Bezeichnung des Patents = Patentklasse und Unterklasse, das darauf folgende Datum = Tag der Anmeldung, das hinter dem Datum vermerkte Land und weitere Datum = Land und Zeit einer beanspruchten Unionspriorität. Es folgen dann der Anmelder sowie dessen Vertreter in Danzig. Es bedeuten: R.-A. = Rechtsanwalt, Dt. R. = Deutsches Reich.

423. Verfahren zur Herstellung von Schreibtiseln. 48 e. 23. 1. 1923. Dt. R. 14. 11. 1922. Kaufmann Richard Zulauf, Frankfurt a. M. (Dt. R.). R.-A. Klawitter.

424. Aufreihvorrichtung für Briefordner, Sammelmappen und dergl. 11 e. 23. 1. 1923. Dt. R. 16. 6. und 7. 10. 1922. Generaldirektor Alons Grünwald, Köln a. Rh. (Dt. R.). Ingenieur Carl Meyer.